Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 51

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wenden.

feit erweicht den Kautschut, indeß nach Berflüchtigung des Ammoniaks erhärtet er so, daß derselbe für Gase und Flüssigskeiten undurchbringlich wird.

Schweiz. Ausstellung für prämirte Lehrlingsarbeiten in Bern 1891,

Im Anschluß an die von der Ausstellungskommission aufgestellten Vorschriften vom 30. Dezember 1890 über Verspackung, Spedition, Werthdeklaration, theilen wir den tit. Ausstellern mit, daß gemäß den Bestimmungen des Regulativs der schweiz. Eisenbahnen über die Gewährung von Taxermäßigungen für Ausstellungsgegenstände jeder Frachtbriefichon für den Hintransport zur Ausstellung von einem vom Ausstellungskomite ausgestellten Zeugniß (Zulassungsschein) begleitet sein muß, in welchem die Transportgegenstände genau bezeichnet sind.

Es find bemgemäß seitens ber Ausstellungskommission

folgende Unordnungen getroffen worden:

1. Der Aussteller hat dem Speditionskomite (Präsident C. Siegrift, Spenglermeister) zunächst den richtig ausgefüllten Anmelbeschein einzusenden;

2. er erhält hierauf ben Zulaffungsichein, welcher bem

Frachtbrief anzuheften ift;

3. die für die Sendungen zu benützenden Frachtbriefsformulare find gratis zu beziehen beim Sekretariat des Schweizerischen Gewerbevereins;

4. die aus der Nichtbeachtung dieser Borschriften erswachsenden Folgen (Verluft der Taxermäßigung) fallen zu Laften des betreffenden Ausstellers.

Bern, ben 18. Märg 1891.

Für die Ausstellungskommission, Der Präsident: J. Scheidegger. Der Sekretär ad int.: W. Blom.

Berichiedenes.

Spezialausstellung in Paris. Die "Union centrale bes arts becoratifs" in Paris beabsichtigt, im nächsten Jahre eine äußerft intereffante Ausstellung gu veranftalten, beren Begen= ftand "Die Pflanze" fein wird. Nach dem im Journal "L'art pour tous" veröffentlichten Brogramm wird diese Ausftellung folgende Gruppen umfaffen: 1. Lebende Bflangen. Die Abtheilung wird eine allgemeine Pflanzenausstellung aller Gattungen und Arten bilben. 2. Die Berwendung der Bflanze auf dem Gebiete des Kunftgewerbes. 3. Die Nach= bilbung ber Pflanze burch beforative Malerei, Zeichnungen. plaftische Darftellungen 2c. 4. Das Studium ber Pflanzen in ben gewerblichen Fachschulen (Schulausstellung). Spezial= Literatur. 5, Gine retrofpettive Ausftellung von alteren Runftwerken aller Bölfer, bei beren Ausstattung Bflanzen und Bflanzenmotive verwendet wurden. Endlich foll 6. eine be= fondere Abtheilung ber Runftgartnerei und den Gartenanlagen gewidmet werden. Der Bedante, eine folche Ausstellung gu veranstalten, rührt von dem Mitgliede des Berwaltungsrathes ber "Union centrale bes arts becoratios", Lucien Falize, ber. Derfelbe fagt am Schluffe feiner Ausführungen, die von ihm entwickelte Ibee fei teineswegs eine perfonliche, fie liege "in ber Luft", ihre Ausführung fei unabwendbar, und wenn Frankreich nicht daran gehe, eine solche Ausstellung in's Leben zu rufen, so werde es Deutschland oder England thun.

In Leipzig ist für das Jahr 1892 eine Internationale Ausstellung für das Nothe Kreuz, für Armeeverpslegung und Volksernährung geplant. Das Protektorat über die Aussftellung hat Ihre Majestät die Königin von Sachsen übernommen. Zum Ehrenausschuß gehört u. A. Graf v. Molkke. Ein besonderes Augenmerk soll der wichtigen Frage der Volksernährung zugewendet werden.

Internationale Ausstellung in Palermo. Wir möch= ten auf die internationale Ausstellung, welche vom 1. Novem= ber 1891 bis 31. Mai 1892 in Palermo abgehalten wird, aufmerksam niachen und zwar ihrer Gigenartigkeit wegen. Es wird dies eine Ausftellung von Betriebs= und Arbeits= maschinen für die Kleinindustrie sein. Gine folche Spezial= ausstellung ift unseres Wiffens bis jest noch nie abgehalten worden. Die auszustellenden Betriebsmaschinen für die Rlein= induftrie dürfen eine Entwicklung von mehr als fünf Pferbe= fraften nicht überschreiten und muffen außerbem die Bewähr absoluter Sicherheit bieten, so daß ihre Berwendung im Hause felbst ohne Anlage besonderer kostspieliger Borrichtungen mög= lich ist. Die kleinern Arbeitsmaschinen sollen entweder mit= telft der Hand oder mittelft Motoren direkt oder durch Ueber= tragung getrieben werden fonnen und geeignet fein, induftrielle Verrichtungen felbst in engen Beschäftslokalitäten und in bewohnten Räumen auszuführen. Wir beschränken uns hier auf diese kurzen Angaben, aus benen hervorgeht, baß

Bleiweiß. Schon wieder eine Revolution, diesmal in der Bleiweißfabrikation, welche seither für die Gesundheit der Arbeiter manche Gefahren brachte. S. B. Hannah in Glasgow soll es gelungen sein, Bleiweiß direkt aus dem Erzherzustellen, indem er das letztere in schwefelsaures Bleiopyd verwandelt, das ungefährlich ist und viel haltbarer als das jetzige Bleiweiß.

wir eine intereffante und nügliche Ausstellung vor uns haben,

wenn bieselbe programmgemäß ausgeführt wird. Wer ausstellen will, hat sich an das Grekutivkomite in Palermo zu

Von Paul Chmke in Neu-Stettin ift eine Vorrichtung zum Durcharbeiten von Ziegelerde, Thon ober anderen teigartigen Massen (Pat. 55,198) ersonnen worden. Das Knetrad, welches in der üblichen Weise an einer um eine senkrechte Spindel gedrehten Welle sitzt, wird nicht in einer Kreislinie sondern in einer Spirallinie bewegt. Diese Bewegungsart wird durch den Eingriff einer Auppelung in eine an der umlaufenden Welle besindlichen Schraubenspindel hervorgebracht, und zwar erfolgt je nach dem Ausschalten jener Kuppelung eine Rechts- oder Linksdrehung, so daß der Sumpf in der gründlichsten Weise durchgeknetet wird.

In der Reparaturwerkstätte der Bereinigten Schweizerbahnen in Chur beträgt die Jahl der Arbeiter gegenwärtig zirka 150, eine Jahl, die noch selten oder nie erreicht wurde. Es stehen 14 große Personenwagen in Arbeit, welche alle mit Dampfheizung, Dampfbremsen und Gasbeleuchtung versehen werden.

Unter der Firma "Elektrizitätswerk Thun" hat sich mit dem Sit in Thun eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Zweck hat, die Fabrikation elektrotechnischer Sinzichtungen und Apparate zu betreiben. Dieselbe kann auch die Bertretung ähnlicher fremder Geschäfte übernehmen. Die Statuten sind am 27. Februar 1891 festgesetzt worden. Das Grundkapital beträgt 200,000 Fr. Sin Direktor vertritt die Gesellschaft nach außen und unterzeichnet im Namen derselben. Als Direktor ist gewählt: Gottlieb Schüt in Thun, und als Delegirter des Berwaltungsrathes: Arthur von Fischer in Bern.

Elektrische Kraft. Vorletten Sonntag hat in Pfäffikon (Zürich) eine Bersammlung stattgefunden, behufs Gründung einer Aktiengesellschaft für elektrische Kraftübertragung. Der Versammlung wurde ein diesbezügliches Statut vorgelegt;

eine der wichtigsten Bestimmungen desselben lautet dahin, daß der Zivilgemeinde Pfäffikon, wenn sie sich mit einem Aktienkapital von mindestens Fr. 10,000 betheiligt, das Kückskaußrecht zugestanden wird, sobald das Aktienkapital sich während 10 Jahren zusammengerechnet zu 5% verzinst hat.

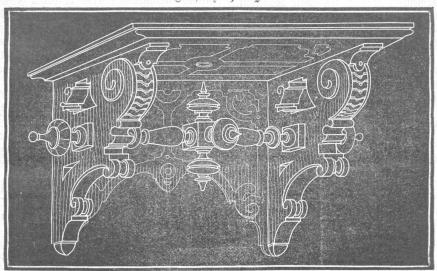
Bernische Lehrwerkstätten. Die Direktion bes Innern bes Kantons Bern hat der Lehrwerkstättenkommission das vom Experten des schweizerischen Industriedepartement abgegebene Befinden mitgetheilt. Dieser Experte gibt sein Urtheil über die bernischen Lehrwerkstätten mit folgenden Worten ab: "Die Anstalt entwickelt sich ungemein günstig und lebenstäftig, das beste Zeichen, daß Organisation, Lehrplan und Lehrthätigkeit der Organe in jeder Beziehung gut und tüchtig sind. Ich wüßte darum auch in der That keinerlei Aussiehungen zu machen."

Patentwesen. Wie man dem "Patent-Unwalt" von Basel mittheilt, haben die Schweizer Chemifer sich boch schon zu einem großen Theil von der Schäblichkeit des Ausschlusses

tantonale Technikum votirten Beitrag von 100,000 Fr. ber Einwohnergemeinde für den sofort auszuführenden Neubau für das "Westschweizerische Technikum" zur Berfügung zu stellen. 4) Der Gemeinderath möchte sich bei den Staatsbehörden sofort dafür verwenden, daß sowohl die gesetzlichen Staats als Bundessudventionen für jede einzelne der obgenannten Fachabtheilungen ausgerichtet werden. 5) Von den in Aussicht genommenen provisorischen Bauten sind nur die dis zur Lollendung des Neudaues absolut Nothwendigen auszuführen.

Schweiz. Schlosserweister:Verband. Am Sonntag ben 8. März versammelte sich in Zürich im Zunfthaus zur Zimmerleuten ber Zentralvorstand bes schweiz. Schlosserweister-Verbandes zur letzten Sitzung in seiner nun bald vollendeten breisährigen Amtsbauer. Das Hauptgeschäft bestand in der Entgegennahme der Beschwerden, welche die Delegirten des schweizerischen Metallarbeiter-Verbandes gegen die kürzlich durch die Arbeiterpresse sehr angeseindete und zerzauste Werk-

Mufterzeichnung.



Confole.

der chemischen Erfindungen aus dem Patentgesetz überzeugt und wollen nun eine Reform desselben ins Werk segen. Die sehr zahlreichen Baseler Farbenfabrikanten, welche seiner Zeit die Hauptursache der jezigen Fassungt des Gesetzes waren, wollen nun bei der Schweizer chemischen Gesellschaft einen dahin gehenden Antrag stellen. Die ehemaligen Feinde des Schuzes der chemischen Erfindungen, die großen Theerfarbenfabrikanten (Durand Huguenin u. Cie., Geigh, Dr. Gnehm und die Gesellschaft für technische Industrie) verlangen jetzt selbst, daß die Schweizer Patente auf chemische Erfindungen ausgedehnt werden.

Besten Sigung hat die hiesige Technikum in Biel. In ihrer legten Sigung hat die hiesige Technikumskommission mit Sinskimmigkeit beschlossen, dem Gemeinderath folgende Anträge zu unterdreiten: 1) Das "Westschweizerische Technikum" in Biel ist weiter zu führen und der bereits projektirte Neudau sofort in Angriff zu nehmen. 2) Die bestehenden Fachabteilungen sind beizubehalten, nämlich: a. Die Uhrenmacherschule in Verdindung mit der Abtheilung sür Kleinmechanik; d. Die elektrotechnische Abtheilung; c. Die kunstgewerbliche und bautechnische Abtheilung; d. Die Eisenbahnschule. 3) Dem Burgerrath der Stadt Biel das Gesuch einzureichen, er möchte der Burgergemeindeversammlung beantragen, den für das

stattordnung des schweizerischen Schloffermeifter=Berbandes vorzubringen hatten. Diefe Berordnung, icon 1879 aufge= ftellt, gefetlich genehmigt und von ben Arbeitern immer gut aufgenommen, wurde 1889 von dem neugegründeten ichwei= zerischen Berbande angenommen und feither gehandhabt. Die Werkstattordnung von 1889 enthält außer der nöthig ge= wordenen Aenderung, welche bie Arbeitszeit - um allen breigehn Settionen und ben vielen in fleineren Ortschaften ansäffigen Ginzelmitgliedern gerecht zu werden - auf "hoch= ftens" elf Stunden ansett, teine wesentlichen Abweichungen von der 1879 aufgestellten Verordnung. Die gegenseitige ruhig und fachlich gehaltene Diskuffion brachte Aufklarung in die ftreitigen Buntte: Entlaffungstarten, Arbeitszeit, Ueberftunden, Zurudbehaltung von Decomptes, Entlaffung, Blau-machen 2c. 2c., und es schien, als ob die Delegirten bes schweizer. Metallarbeiterverbandes fich dahin belehren liegen, daß die Meifterschaft fein "lebervortheilen" ober "Fallen= legen" plane, wie die "Arbeiterstimme" in einem gehäffigen Artikel behauptet hatte. Soweit wurde der drohende Konflitt friedlich beigelegt und es ift zu hoffen, die Arbeiterbelegirten möchten beruhigend auf die (jedenfalls wenigen) Beigfporne ihrer Bewertichaft einwirten und gum Frieden ermahnen.

Bur weitern Diskuffion tam bann die ichon oft und lang

behandelte Frage der Aufstellung von einheitlichen Lohn= und Arbeitstarifen, ferner bie Besprechung bes Antrages über bie Handhabung der Lehrlingsprüfungen, wobei beschloffen wurde, in dieser Angelegenheit möglichst mit bem schweizerischen Bewerbeverein Sand in Sand zu gehen. Nach Erledigung mehrerer Geschäfte administrativer Natur wurde bie jährliche Delegirtenversammlung auf den 31. Mai und 1. Juni 1891 festgesetzt und hat laut Beschluß ber letten Delegirtenver= sammlung in Bafel stattzufinden. Bafel wird bann auch als Vorort bezeichnet werden.

Schweizerischer Safnerverband. Die Seftion Bern ge= nannten Bereins ift nicht nur für die Forberung der gewerblichen Interessen des Hafnerberufes bestrebt, sondern sucht auch mit ben Arbeitern ein freundliches Berhältniß zu pflegen. So wurde ungefähr vor einem Jahr in aller Stille die zehn= ftundige Arbeitszeit eingeführt und angleich eine Lohnauf= besserung von 10 Prozent bewilligt. Neulich wurde nun auch ein Abkommen mit bem ftäbtischen Arbeitsnachweisbureau und der Settion Bern des ichweizerischen Safnermeifterver= bandes und dem Hafnerfachverein abgeschloffen behufs 21r= beitsvermittlung.

Der Schweizerische Schreinermeisterverein (Bräfibent Ferd. Herzog in Luzern) hält Sonntag den 22. März in Olten (Bahnhofrestauration) eine Bersammlung ab behufs Brundung einer Unfallverficherungstaffe auf Gegenfeitigkeit. Tagesordnung: 1. Eröffnungen der Verhandlungen durch den Bentralpräfibenten bes Schreinermeiftervereins puntt 12 Uhr 30 Min. Mittags; 2. Berichterftattung betreffend Gründung einer Schreiner-Unfallkaffa; 3. Allgemeine Besprechung und befinitive Beschluffaffung, ob eine eigene Unfalltaffa gegründet werden solle oder nicht; 4. Eventuell: Wahl des Tages= büreau; Feftsetzung ber Grundzüge bes Reglements; Wahl des Verwaltungsraihes.

Schnitzlerei. Wie der "Tägl. Ang." in Thun vernimmt, geben die Geschäfte der Holzschnitzlerei gegenwärtig ziemlich gut und find die meiften Schnipler vollauf beschäftigt.

Die Gemeinde Meilen hat 6 Schreinermeister; die auf Gemeindekoften zu erstellenden Gärge macht aber, wie bas Stäf. Wochenbl." melbet, ein Zimmermann, weil er einen Franken weniger verlangt für's Stud als die erfiern. Das macht im Jahr für die Gemeinde durchschnittlich etwa 40 Franken aus.

Gine Ausstellung von gewerblichen Arbeitsmaschinen veranstaltet der Gewerbeverein Strafburg im Elfaß im Laufe bes Sommers 1891 in ben Monaten Juni, Juli, Auguft und September. Bur Ausstellung werben zugelaffen: alle Ma-ichinen, welche geeignet find, in ben Werkstätten ber handwerker entweder burch Basmotoren, Waffer=, Dampf=, Glek= trigitäts= ober Menichenkräfte in Betrieb gefett gu merben und in die Broduktionskraft des Rleingewerbes einzugreifen, ober gur hebung besselben beizutragen. Die Ausstellung wird bom 1. Juni bis Ende September 1891 dauern, eventuell behält fich ber Gewerbeverein eine Beriängerung ber Ausftellung por bis Ottober 1891. Es wird ein Preisgericht ernannt werden und für besonders hervorragende Leiftungen und Erfindungen auf bem Gebiete ber Arbeitsmaschinen feitens bes Gemerbevereine ben Ausstellern Diplome in brei verschiedenen Rlaffen zuerkannt werden. Weitere Beftim= mungen über Prämirung bleiben vorbehalten. Unmelbungen fonnen bis 15. April an den Gewerbeverein Stragburg ein= gereicht werben.

Fragen.

472. Ber liefert fogenannte Sagicheeren zum Biedervertauf? 473. Ber liefert billigft einen Photographieapparat, Plattengröße 13 × 18 Centimeter fammt Zubehör?

Antivorten.

Auf Frage 441. Abziehsteine halte in großer Auswahl auf Lager und gebe gerne zur Einsicht und auf Probe ab. F. Ingold=

Miller, Eisenhandlung, Enge-Zürich. Auf Frage 458. Besten slüssigen Fischleim, ausgezeichnetes Bindemittel, liesert in kleinen Fläschen wie in größerm Quan-

tum F. Ingold-Müller, Cisenhandlung, Enge-Zürich. Auf Frage **461.** Bürde solche Thierköpse billigst ausführen. Josef Schwerzmann, Holzbildhauer, Zug.

Auf Frage 462. C. Beber-Landolt, Menzifen (Margau) hat eine Calander mit zwei Carton- und einer Meffingwalzen von 120 Centimeter Arbeitslänge billig abzugeben. Cbendafelbst find noch einige Zentner Pregspähne zur Serstellung von Cartonwalzen um billigen Breis zu verfaufen.

Auf Frage 460. Wilhelm Rühl, Cement- und Baugeschüft, Basel, munscht mit dem Fragesteller in Berbindung zu treten, be-

treffe Monier.

Auf Frage 454. Wilhelm Rühl, Cement- und Baugeschäft, Bajel, wünscht mit dem Fragesteller in Berbindung zu treten betreffs Feuchtigkeit.

Auf Frage 461. Fragesteller wolle sich gest. vertrauensvoll an E. Panin, Bilbhauer, Zürich-Außersihl, Werdstraße, wenden. Auf Frage 454. Bünsche mit dem Fragesteller in Verbindung

zu treten. Joh. Ruesch, Bauunternehmer, Lachen bei St. Gallen. Auf Frage 461. Steinbockfopfe in Raturgroße aus Linden=

holz verfertigt möglichst naturgetreu Joh. Buri, Holzbildhauer, Chur. Auf Frage 468. Billige Stechereiwaaren auf alle Arten Möbel in verschiedenen Solzarten verfertigt Joh. Buri, Solzbildhauer, Chur.

Auf Frage 464. Pitch-pine wird seit Jahren in Franfreich, Italien, Norddeutschland 2c. für Fensterrahmen verwendet und zwar in stets zunehmendem Maße, was für dessen Zweckmäßigkeit spricht. Große Solidität außer Zweifel. Ich habe auch an größere Schrei-nereien der Schweiz ansehnliche Bosten Pitch-pine zu ähnlichen Zwecken geliefert, die ich namhaft zu machen bereit bin, da ich mit Kitch-pine en gros handle und dem Fragesteller gleichzeitig hierin günftige Offerten unterbreiten möchte. Emil Masera, Winterthur.

Auf Frage 468. Wir liefern die bezeichneten Artifel und find bereit, dem Fragesteller nach Bekanntgabe der Abresse unsere illu-

strirte Preisliste einzusenden. Karl u. Adolf Möttig, Zürich. Auf Frage 466. Handsägegestelle fabrizirt als Spezialität U. Frei, mech. Wagnerei, Berneck.

Muf Frage 442. Amerifanische Gagen sowie Sagenfeilen aus der gleichen Fabrif liefern in bester Qualität Gebr. Breischer, Gifen-waarenhandlung, Winterthur. Auf Frage 460. Benden Sie sich an Della Torre und Ro-

dolfi in Zürich.

Auf Frage 461. Theile Ihnen mit, daß solche Artifel in be-liebiger Große bei uns erhältlich find. Gebr. Otth, Atelier für Holzichnigerei, Meiringen, Rt. Bern. Auf Frage 444. Unterzeichnete befaffen fich mit dem Schnei-

den von Bretterftuhlsitsen, Fullungen und Laubjägeholz. Gebrüder Bischhausen, Sägerei und Etnissabrik, Matte, Bern.

Auf Frage 439. Ich liefere prima Carbolineum fagweise zum Preise von Fr. 28 pro 100 Kilogramm netto. C. F. Weber, Diut-

teng b. Bafel.

Auf Frage 454. Unterzeichneter hat vor Sahren ein Berfahren angewendet, das fich gegen Feuchtigkeit sowohl als Schwamm gleich ausgezeichnet bewährt hat, fo daß der Unterzeichnete dasfelbe patentiren lassen wollte. Da nun aber für "Berfahren" feine Muster und Modelle erstellt werden konnten, so ist die Sache sitzen geblieben. Unterzeichneter ist geneigt, in Korrespondenz zu treten. E. Betermann, Architekt, Schipse 45, Zürich.
Auf Frage 439. Carbolineum siesert das Theerproduktens, Holzzements und Dachpappengeschäft Traber in Chur.
Auf Frage 457. Alle Eisenmöbel und komplete Bettstatten liesert J. Traber. Chur.

liefert J. Traber, Chur.

Auf Frage 468. Möbelverzierungen in allen Solzarten, fauber und billig, liefert Beinrich Grande-Klaus, Holzbildhauerei, Unterstraß-Zürich, Kronengasse 10.

Auf Frage 454. Fraglicher Archivraum fann durch Berfleidung der feuchten Mauern mittelft Korfftein-Jolirplatten vollfian-dig trocken gelegt werden. Rähere diesbezugliche Auskunft ertheilt bereitwilligst die Mech. Korkwaarensabrit Durrenasch (Aargau).

Mus Frage 463. Bünsche mit Fragesteller in Korrespondenz

Unt. Gichmann, mech. Wertstätte, Bug.

Auf Frage 466. Benden Sie sich an Joh. Nußbaumer, mech. Schreinerei, Oberägeri, Zug.

Muf Frage 446. Unterzeichneter ift für Reparatur von Belos ipeziell eingerichtet. Th. Bucher, Rleinmechaniter, St. Karli Nr. 18,

Auf Frage 467. Liefere Rohr= und Bretterfeffel, auch mit Umeri=